Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

06.04.2026

Motorradfahrer tödlich verunglückt | Fußgänger tödlich verunglückt - Zeugen gesucht | Einbrüche

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 171|26

Landeshauptstadt Dresden

Motorradfahrer tödlich verunglückt

Zeit: 05.04.2026, 06:00 Uhr

Ort: Dresden-Rähnitz

Bei einem Unfall ist am Sonntagmorgen ein Motorradfahrer ums Leben gekommen.

Der Fahrer (41) eines Ford Rangers fuhr auf der Rähnitzer Allee aus Richtung Robert-Bosch-Ring in Richtung der Wilschdorfer Landstraße. An dieser Kreuzung bog der Ford nach links auf die Wilschdorfer Landstraße ab. Dabei stieß er mit dem von links auf der Wilschdorfer Landstraße kommenden Fahrer (31) einer Kawasaki zusammen, wobei der Kradfahrer zum Sturz kam. Der 31-Jährige wurde so schwer verletzt, dass er an der Unfallstelle verstarb. Der Verkehrsunfalldienst der Polizeidirektion Dresden ermittelt zur Unfallursache.

Fußgänger tödlich verunglückt – Zeugen gesucht

Zeit: 05.04.2026, 07:00 Uhr

Ort: Dresden-Klotzsche

Am Sonntragmorgen wurde an der Königsbrücker Straße in der Nähe der Haltestelle Hellersiedlung ein lebloser Mann (54) gefunden.

Der 54-Jährige lag in stadteinwärtiger Richtung neben den Straßenbahngleisen. Nach Durchführung der Leichenschau durch die

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Rechtsmedizin am Unfallort wird von einer Kollision mit einer Straßenbahn ausgegangen. Der Unfallhergang ist bisher nicht bekannt. Der Verkehrsunfalldienst und die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Dresden ermitteln und suchen Zeugen.

Wer hat Wahrnehmungen in Verbindung mit einem Unfall gemacht? Wem ist in der Nacht zu Sonntag ein Mann in der Nähe der Gleise aufgefallen? Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen.

Ladendetektiv angegriffen – drei Tatverdächtige gestellt

Zeit: 04.04.2026, 16:30 Uhr

Ort: Dresden-Friedrichstadt

Am Freitagnachmittag wurden drei Männer von einem Ladendetektiv (24) bei einem Ladendiebstahl in einem Discounter an der Löbtauer Straße erwischt. Sie wollten Tabakwaren und Schokoladen stehlen. Als sie vom Detektiv angesprochen wurden, griffen sie ihn sofort mit Schlägen und Tritten an und versuchten zu fliehen. Zwei (46/49) konnte er festhalten, dem Dritten (30) gelang die Flucht. Er konnte später von Polizisten ermittelt und festgenommen werden. Der 24-jährige Detektiv wurde bei dem Angriff leicht verletzt. Das Diebesgut hatte einen Wert von ca. 60 Euro. Alle drei aus Georgien stammenden Männer wurden vorläufig festgenommen.

Hitlergruß gezeigt – Tatverdächtiger im Gewahrsam

Zeit: 03.04.2026, 15:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Ort: Dresden-Seevorstadt

Am Freitagnachmittag skandierte auf dem Vorplatz des Dresdner Hauptbahnhofes ein aus Finnland stammender 47-Jähriger mehrfach verfassungswidrige Aussagen und zeigte entsprechende Symbole. Auch bei Eintreffen der Polizeibeamten ließ er nicht davon ab. Er stand mit über zwei Promille Atemalkohol unter Alkoholeinfluss und verbrachte die Nacht im Polizeigewahrsam. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gegen den Mann.

Verletzten Mann gefunden – Zeugen gesucht

Zeit: 05.04.2026, 07:10 Uhr

Ort: Dresden-Cotta

An der Einmündung der Rudolf-Renner-Straße/Kesselsdorfer Straße haben Zeugen am Sonntagmorgen einen schwer verletzten Mann (22) gefunden. Die Polizei sucht Zeugen. Der 22-Jährige lag auf dem Fußweg und wies Verletzungen auf. Er wurde umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Wie die Verletzungen entstanden ist nicht bekannt.

Die Polizei ermittelt und sucht Zeugen, die etwas beobachtet haben, das mit einem Unfall oder einem Gewaltdelikt in Verbindung steht. Hinweise

nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (lr)

Einbruch in Schaustellergeschäft – Kuscheltiere gestohlen

Zeit: 02.04.2026, 15:00 Uhr bis 03.04.2026, 10:00 Uhr

Ort: Dresden-Friedrichstadt

In der Nacht zu Karfreitag sind Unbekannte an der Pieschener Allee in ein Schaustellergeschäft eingebrochen. Sie verschafften sich gewaltsam über die Eingangstür Zutritt und entwendeten Kuscheltiere, Styropor-Flieger und Feuerzeuge im Gesamtwert von etwa 190 Euro. Dabei entstand ein Sachschaden von rund 20 Euro.

Landkreis Meißen

In Firma eingebrochen – Geld und Werkzeug gestohlen

Zeit: 02.04.2026, 14:00 Uhr bis 03.04.2026, 04:30 Uhr

Ort: Riesa

Unbekannte sind in der Nacht zum Freitag an der Gutenbergstraße in eine Firma eingebrochen.

Nachdem sie die Eingangstür aufhebelten, entwendeten sie aus dem Verkaufsraum einen vierstelligen Betrag Bargeld und aus dem angrenzenden Lager vier Werkzeugmaschinen im Wert von rund 4.200 Euro. Der Sachschaden wird auf etwa 3.500 Euro beziffert.

Einbruch in Schmuckgeschäft

Zeit: 03.04.2026, 21:00 Uhr bis 04.04.2026, 09:45 Uhr

Ort: Meißen

Unbekannte sind in der Nacht zu Samstag in ein Schmuckgeschäft am Domplatz eingebrochen.

Sie verschafften sich gewaltsam durch Aufbrechen der Haus- und Eingangstür Zutritt zum Geschäft. Aus sämtlichen Vitrinen und Schatullen wurden eine derzeit unbekannte Anzahl Schmuckstücke gestohlen. Deren Wert könnte nach ersten Schätzungen eine fünfstellige Summe betragen. Der verursachte Sachschaden beläuft sich auf rund 1.500 Euro.

Snackautomat aufgebrochen

Zeit: 05.04.2026, 01:50 Uhr

Ort: Coswig, OT Neusörnewitz

Am Sonntagmorgen haben Unbekannte an der Köhlerstraße ein Snackautomat aufgebrochen.

Der Eigentümer bemerkte den Einbruch und informierte die Polizei. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der Unbekannte bereits geflohen. Aus dem Automaten wurden zwei Geldkassetten mit insgesamt rund 2.700 Euro Bargeld gestohlen. Der Sachschaden wurde mit 2.000 Euro beziffert.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Motorradfahrer tödlich verunglückt

Zeit: 05.04.2026, 10:55 Uhr

Ort: Sebnitz

Bei einem Unfall ist am Sonntagvormittag ein Motorradfahrer auf der S 154 ums Leben gekommen.

Der Fahrer (54) fuhr mit einem Krad BMW die S 154 aus Lichtenhain kommend in Richtung Sebnitz. In einer Rechtskurve verlor er die Kontrolle über das Motorrad, kam in den Gegenverkehr und stieß dort mit einem VW-Transporter (Fahrer 35) zusammen. Der 54-jährige BMW-Fahrer wurde durch den Aufprall so schwer verletzt, dass er am Unfallort verstarb. Der 35-Jährige blieb unverletzt.

Eine nachfolgende Motorradfahrerin (51) fuhr anschließend noch gegen den Transporter und wurde leicht verletzt. Der Verkehrsunfalldienst der Polizeidirektion Dresden hat die Ermittlungen aufgenommen.

Waldbrand in der Sächsischen Schweiz

Zeit: 05.04.2026, 16:40 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Königstein/Sächsische Schweiz

Am späten Sonntagnachmittag kam es unterhalb des Liliensteins zu einem Waldbrand.

Ersten Ermittlungen zufolge könnte eine nicht komplett abgelöschte Feuerschale und der vorliegende starke Wind gewesen sein. In der Folge geriet ein Holzstapel in Brand und das Feuer griff auf ein angrenzendes Busch- und Waldgelände über. Insgesamt wurden 1,5 ha Waldfläche beschädigt. Die Schadenshöhe ist derzeit unbekannt. Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Brandstiftung gegen den 53-jährigen deutschen Betreiber der Feuerschale.

Holzschuppen brannte

Zeit: 03.04.2026, 21:15 Uhr

Ort: Pirna, OT Graupa

In der Freitagnacht haben Unbekannte am Dorfplatz einen aufgestapelten Holzhaufen angezündet. Das Feuer griff auf einen Geräteschuppen (3x4 m) über und beschädigte ihn. Der Schuppen stand auf dem Gelände

eines Wohnheimes für behinderte Menschen. Verletzt wurde keiner. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 4.500 Euro.

Snackautomat aufgebrochen

Zeit: 04.04.2026, 06:25 Uhr

Ort: Bad Schandau

Unbekannte haben Freitagnacht auf dem Bahnhof in Bad Schandau einen Snackautomaten aufgebrochen und die Geldkassette mit ca. 850 Euro Bargeld gestohlen. An dem Automaten entstand ein Schaden von rund 1.000 Euro.